

Der Tag war blau

Der Tag war blau

Autor: Emmanuelle Pagano

Gebundene Ausgabe: 170 Seiten

Verlag: Wagenbach

ISBN-10: 3803132169

ISBN-13: 978-3803132161

Seit zehn Jahren arbeitet Adèle als Schulbusfahrerin auf der dünn besiedelten Hochebene. Trotz des Kinderlärms, der ihre Tage füllt, ist ihr Leben still. Während der langen Fahrten beobachtet sie die sich ständig verändernden Kinder, die Wandlungen der Natur und erinnert sich an ihr eigenes Leben. Dass ihre Ankunft in dieser Gegend eine Rückkehr war, ein letzter wichtiger Schritt auf dem Weg einer schmerzhaften und radikalen Selbstbestimmung, hält sie verborgen. Ihr Bruder hat

den Kontakt abgebrochen, der Vater lebt in einem Altersheim, die Mutter ist lange tot. Als Adèle sich in Tony verliebt, glaubt sie noch, ihr Geheimnis wahren zu können. Emmanuelle Pagano erzählt behutsam und schlicht eine außergewöhnliche Lebensgeschichte. Ein mutiger Roman, spannend, poetisch und hoffnungsvoll.

Im Grunde brauchen wir alle ein zu Hause - eine Heimat. Und wenn man sich in der Fremde nicht wohl fühlt, dann kehrt man zurück an den Ort seiner Kindheit. Das tut Adèle auch. Nur dass sie die Kindheit als Junge verbracht hat. Sie hat den steinigen Weg der Selbstfindung auf sich genommen und eine Geschlechtsumwandlung vornehmen lassen. Ihr Bruder hat sie dabei unterstützt, doch er konnte den Verlust seines Bruders nie verwinden. Das hat die beiden schließlich auseinander gebracht und der Kontakt ist abgebrochen. Zurück in ihrer alten Heimat hoffte sie, dass niemand sie wiedererkennt. Als dieser Fall eintritt baut sie sich hier ein neues Leben auf. Sie lebt mit den Kindern mit, die sie jeden Tag zur Schule fährt. Der Natur trotzend überwindet sie jeden Tag viele Kilometer. Auf diesen Fahrten begleitet der Leser sie in gedanklichen Rückblicken durch ihre Leben. Auch ihr Bruder kommt wieder in die Gegend. Durch einen Arbeitsunfall ihres Bruders hat sie seit langem wieder die Möglichkeit ihn zu sprechen und sich mit ihm auszusöhnen. Langsam erfolgt eine Annäherung. Das Leben scheint sich für sie zu normalisieren, als durch einen gewaltigen Wintereinbruch sie und ihre Passagiere dazu gezwungen sind, in einem Höhlenmuseum zu übernachten. Und da kommt ihr Geheimnis ans Tageslicht, was ihr weiteres Leben wieder einschneidend verändert.

Emmanuelle Pagano hat einen wunderbaren Roman geschrieben, denn man nicht einfach schnell lesen kann. Man muss ihn sich auf der Zunge zergehen lassen wie ein gutes Stück Bitterschokolade.

Emmanuelle Pagano, geboren 1969 in Aveyron, unterrichtet Bildende Kunst in der Region Ardèche, wo sie mit ihrem Mann und drei Kindern lebt.

Vielen Dank für die Unterstützung des Wagenbach Verlages und die Bereitstellung von Information und Bildmaterial.
Christina Burget